

Dr. Frohn GmbH | IDA | Hansaring 11 | 50670 Köln

GEW | Gewerkschaft Erziehung
und Wissenschaft
AG Schwule Lehrer
Ahornstr. 5
10787 Berlin



IDA

Institut für Diversity- &
Antidiskriminierungsforschung

Köln, 24. Mai 2019

**Grußwort zum Pfingsttreffen schwuler Lehrer:
„Vom Berufsverbot zum role model“**

Sehr geehrte_r, liebe_r Tom Erdmann,
sehr geehrte_r, liebe_r Alexander Lotz,
liebe Kollegen_innen,

zunächst möchte ich Euch danken, dass Ihr mich um ein Grußwort zu Eurem 40.
Pfingsttreffen gebeten habt: Ich sende es Euch hiermit sehr gern und gratuliere herzlich
zum außerordentlichen Jubiläum!

Als Erstes möchte ich eine Verbindung herstellen: Wie in der bbz aus Dezember 2018 und
dem darin befindlichen Interview mit Detlef Mücke hervorgeht, sind 1979 in Berlin die
Berufsverbote für schwule Lehrer gefallen – 1979 wurde ich somit in eine in diesem Punkt
bereits veränderte Welt hinein geboren, was mich mit großer Dankbarkeit erfüllt. Uns
verbindet ein intensives Engagement fürs Thema: die AG Schwule Lehrer ist seit 40 Jahren
für Schüler_innen aktiv – mit dem Coming-out habe ich mich vor 20 Jahren bei SCHLAU
eingebracht, um es für die kommenden Generationen zu erleichtern. Nicht zuletzt habt Ihr
mit der Gewerkschaftsarbeit einen erheblichen Beitrag geleistet, den Arbeitsplatz für
schwule Lehrer in einen menschlicheren Ort zu transformieren – für mich ging es mit der
Forschung rund ums Thema „Out im Office?!“ auch um eine Humanisierung der
Arbeitswelt.

IDA

Institut für Diversity- &
Antidiskriminierungsforschung

Hansaring 11 | 50670 Köln
Telefon 0221 | 340 11 33
Fax 0221 | 340 07 04
info@diversity-institut.info
www.diversity-institut.info

Bankverbindung
Ethik Bank
Konto-Nummer 333 33 10
Bankleitzahl 830 944 95
BIC GENO DEF 1 ETK
IBAN DE54 8309 4495 0003 3333 10

Das „IDA | Institut für Diversity- und
Antidiskriminierungsforschung“ ist eine
Organisationseinheit der Dr. Frohn GmbH.

Dr. Frohn GmbH | Köln
Amtsgericht Köln | HRB 83757
USt-IdNr. | DE303836366
Geschäftsführung Dominic Joh. Tobias Frohn



IDA

Institut für Diversity- &
Antidiskriminierungsforschung

Auch deswegen übermittele ich Euch nicht nur meine herzliche Gratulation zum Jubiläum, sondern sende Euch sehr gern dieses Grußwort – aus der dargelegten fachlich-inhaltlichen Verbundenheit heraus.

Euer jahrelanger Einsatz hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die Berufsverbote gefallen sind, verklausulierte Formulierungen in Arbeitszeugnissen zur sexuellen Identität der beschriebenen Person verschwunden sind und der §175 aus dem Strafgesetzbuch gestrichen wurde: Alles mehr als bedeutsame Meilensteine!

Doch auch unabhängig davon haben schwule Lehrer und auch alle weiteren LSBTIQ-Personen in Erziehung und Bildung eine nicht zu unterschätzende Vorbildfunktion: Gemäß der Kontakthypothese in der Sozialpsychologie tragen sie dazu bei, dass bei Schülern_innen ein kontinuierlicher Vorurteilsabbau stattfinden kann. Offene LSBTIQ-Lehrkräfte tragen umgekehrt – wie auch die Rahmenlehrpläne zu Sexualerziehung attestieren – dazu bei, die Identitätsentwicklung von LSBTIQ-Schülern_innen zu unterstützen: Vom Berufsverbot zum role model! Diese Entwicklung wäre ohne Euer unermüdliches Engagement nicht erreicht! Dafür vielen, vielen Dank.

Ich hoffe, dass Euch Euer Jubiläum motiviert, auch zukünftig weiter so engagiert und couragiert zu handeln, denn ich gehe fest davon aus, dass noch Einiges zu tun ist: Aktuelle rechtspopulistische Entwicklungen lassen mich sicher sein, dass unsere Aktivität weiterhin stark gefragt ist. Dazu kommt die enorme Weiterentwicklung in der Community: Ich halte es für eine wichtige Entwicklungsaufgabe, dass sich alle LSBTIQ-Akteure_innen zusammenschließen und sich auf der Basis gemeinsamer Werte für ein verbindendes übergeordnetes Ziel engagieren – in der Hoffnung, dass es unsere Kräfte bündeln wird.

In Verbundenheit im Engagement und mit herzlichen Wünschen für die Zukunft
Euer

Dominic

Prof. Dr. Dominic Frohn | Diplom-Psychologe | Wissenschaftlicher Leiter IDA